

Besprechung der "Tafel der Erdgeschichte"  
von Dr. Erik Arnberger, erschienen im "Verlag für  
Jugend und Volk", Wien.

Von T. G a t t i n g e r .

Eine sehr begrüßenswerte Neuerscheinung auf dem Gebiete der tabellarischen Darstellungen als Übersicht über die Geologie ist die "Tafel der Erdgeschichte", die vom "Verlag für Jugend und Volk", Wien, herausgegeben worden ist. Sie wurde von Dr. Erik Arnberger in übersichtlicher und wohldurchdachter Weise nach geologischem Fachschrifttum von Prof. L. Kober, K. v. Bülow, F. X. Schaffer u. a. m. zusammengestellt.

Hervorzuheben ist vor allem, daß es dem Autor glänzend gelungen ist, in der Tabelle eine Ausgewogenheit zwischen großzügiger Darstellung und Ausarbeitung im Detail zu finden. Gerade dadurch wird sie nicht nur in den Kreisen der Fachleute Verständnis, und damit Anklang finden, sondern sie wird im weitesten Kreise aller, die sich für die Entwicklung und die Geschichte unseres Planeten interessieren, zweifellos großen Wert haben.

Die Tafel ist in zehn Spalten eingeteilt. In der zweiten Spalte von links sind die Zeitalter vom Paläozoikum bis zum Känozoikum eingetragen, die ihrerseits wieder in Formationen gegliedert sind. Die Formationen sind weiter in Unterabteilungen, und diese schließlich in Stufen geschieden. Die Spalte 1, also die äußerste linke Spalte, gibt den Zeitabstand der Formationen von der Gegenwart in Jahrmillionen an. Spalte 3 bringt die Pflanzenwelt der einzelnen Zeitabschnitte, Spalte 4 die Tierwelt. Sie ist in zwei Kolonnen geschieden: in die Wirbellosen und in die Wirbel-

tiere. Jeder besonders bemerkenswerte Wechsel in Flora und Fauna ist auffallend gekennzeichnet. In der Spalte 5 finden wir Angaben über das jeweils herrschende Klima, während der Inhalt der nächsten Abteilung Gebirgsbildung und Vulkanismus ist. Die Spalten 7, 8 und 9 beschäftigen sich mit der Verbreitung von Meer und Land. Spalte 7 zeigt die diesbezüglichen allgemeinen, weltweiten Verhältnisse und Veränderungen auf; 8 beschreibt die Verbreitung von Meer und Land während der verschiedenen Zeitabschnitte in Europa, mit Ausnahme der Alpen, die in Spalte 9 besondere Beachtung finden. In der letzten Abteilung sind schließlich die Gesteine und Ablagerungen der einzelnen Zeitabschnitte einschließlich der nutzbaren Gesteine und Mineralien eingetragen.

Im unteren Teil der Tafel finden wir eine Tabelle, die, nach Prof. L. Kober zusammengestellt, die Evolution der Erde vom Weißgelbsterne bis zur Entwicklung des Geistes gibt, und zwar im Zusammenhang mit der Kontraktion der Erde, also mit Radiusverkürzung, Oberflächenverkleinerung, Zunahme der Erddichte und Verminderung der Temperatur. Das wichtigste Geschehen im Rahmen der Evolution der Erde ist angeführt, und daneben die jeweilige Dauer der Entwicklungsstufen in Jahrtausenden.

Außerdem finden wir, ebenfalls im unteren Teil der Tafel, noch einmal einen Zeitmaßstab der Formationen der jüngeren geologischen Zeit und eine weitere Tabelle, die die Verhältnisse der älteren geologischen Zeit darstellt, also Archaikum und Proterozoikum = Algonkium mit ihren Gesteinen, ihren Gebirgsbildungen und ihrem Leben. Weiters finden wir hier noch eine alphabetisch geordnete Zusammenstellung der Herkunft der Namen für die geologischen Zeitalter und Formationen.

Es muß abschließend festgestellt werden, daß das Gesetz-

mäßige, Zyklische in der Evolution der Erde durch die Tafel großartig zum Ausdruck kommt.

Dies zum Inhalt der "Tafel der Erdgeschichte", die in zwei Ausgaben erschienen ist: In einer großen, 90 cm x 120 cm, und in einer kleinen, 47 cm x 63 cm. Die große Ausgabe kostet S 7.50, die kleine S 3.60. Das sind Preise, die nicht nur durch den Inhalt der Tafel und die Art und Weise der Darstellung voll gerechtfertigt sind, sondern die wirklich dazu angetan sind, diese Übersichtsdarstellung allen Kreisen von Interessenten leicht zugänglich zu machen.

So kann die "Tafel der Erdgeschichte" allen, die mit der Wissenschaft von der Evolution der Erde zu tun haben und sich ihr widmen oder widmen wollen, besonders allen Studierenden und allen Lehranstalten, in deren Lehrplan eine Einführung in die Geologie liegt, wärmstens empfohlen werden. Sie empfiehlt sich durch ihre Vorteile selbst als eine Zusammenstellung, die man stets gerne zur Hand nehmen wird. Sie ist eine Publikation, die dem Namen des Verlages, in dem sie erschienen ist, alle Ehre macht, weil sie ihm voll entspricht.

---